

Nr.	Frage		Antworten	✓
1	Welche zwei Eigenschaften müssen Sie als Maschinist für Löschfahrzeuge unbedingt besitzen?	a) b) c) d)	Mut, um riskante Situationen im Straßenverkehr mit Geschwindigkeit zu meistern Gewissenhaftigkeit, weil von Ihnen die Sicherheit von Einsatzkräften und Verkehrsteilnehmern abhängt Gründlichkeit, weil auf Sie Verlass sein muss Entscheidungsfreude, damit Sie notfalls die Aufgaben des Gruppenführers übernehmen könnten	b) c)
2	Die Wasserlieferung eines Hydranten ist abhängig von:	a) b) c) d) e)	Durchmesser der Wasserleitung dem Luftdruck dem Wasserdruck Art des Rohrnetzes Länge der Schlauchleitung zur Feuerlöschkreiselpumpe	a) c) d)
3	Zu welchem Zweck darf Blaues Blinklicht allein (ohne Einsatzhorn) verwendet werden?	a) b) c) d)	Bei einem Brandeinsatz zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr Bei Fahrten im geschlossenen Verband Zur Warnung an Einsatzstellen Beim Rückwärtsfahren	b) c)
4	Was geschieht in der Feuerlöschkreiselpumpe, wenn der Spaltring beschädigt ist?	a) b) c) d)	In der Pumpe entsteht ein Wasserkreislauf von der Druck-seite zur Saugseite Durch den Wasserkreislauf in der Pumpe wird der Schließdruck kleiner In der Pumpe entsteht ein Wasserkreislauf von der Saugseite zur Druckseite Durch im Wasser mitgeführten Sand wird die Spaltweite immer größer	a) b) d)
5	Ein Hohlstrahlrohr mit Betriebsdruck 8 bar soll vom Maschinisten mit Wasser versorgt werden. Was ist zu beachten?	a) b) c)	Solch ein spezielles Strahlrohr kann nur über den Schnellangriff benutzt werden Es ist mit erhöhtem Ausgangsdruck zu fahren Der Förderstrom kann höher sein als bei einem herkömmlichen Mehrzweckstrahlrohr	b) c)
6	Wie kann sich der Maschinist helfen, wenn die Entlüftungseinrichtung der Feuerlöschkreiselpumpe ausgefallen ist?	a) b) c)	Bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter die Feuerlöschkreiselpumpe und Saugleitung aus dem Löschwasserbehälter füllen Gruppenführer benachrichtigen, damit Ersatzpumpe nachgefordert wird Feuerlöschkreiselpumpe und Saugleitung von Hand auffüllen	a) b) c)
7	Welches Verhalten soll ein Maschinist im Einsatz zeigen?	a) b) c) d)	Vorsichtig fahren Ruhe bewahren Den Gruppenführer auf Unregelmäßigkeiten (z. B. in der Wasserversorgung) aufmerksam machen Zur Eile drängen	a) b) c)
8	In § 38 der StVO wird die Verwendung von blauem und gelbem Blinklicht angesprochen. Welche Aussage ist richtig? Blaues Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn darf nur verwendet werden, wenn:	a) b) c) d) e) f)	höchste Eile geboten ist Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich sind schwere gesundheitliche Schäden an Menschen abzuwenden sind bedeutende Sachwerte zu erhalten sind Krankentransporte durchzuführen sind Feuersicherheitswachen erforderlich sind	a) c) d)
9	Auf was muss bei der Überprüfung der Verkehrssicherheit an einem Feuerwehrfahrzeug geachtet werden?	a) b) c)	Beladung, Verriegelung der Gerätehalterungen Bremsen Bereifung, Lenkung	a) b) c)
10	Welche Einflüsse bestimmen die maximal mögliche geodätische Saughöhe?	a) b) c) d)	Höhenlage Reibungsverluste in der Saugleitung Luftdruck Eintauchtiefe des Saugkorbs	a) b) c)

11	Welche Aussage ist richtig?	a) Ausgangsdruck bei Schaumbetrieb ca. 10 bar b) Nach jedem Einsatz der Pumpe muss eine Trockensaugprobe durchgeführt werden c) Ausgangsdruck bei Wasserförderung über lange Förderstrecken ca. 8 bar d) Die Starterkurbel der Tragkraftspritze wird mit dem „Affengriff“ gehalten e) Ausgangsdruck bei Wasserförderung über lange Förderstrecken ca. 12 bar	a) b) c) d)
12	Welche Befugnisse hat der Einsatzführer (Staffel-, Gruppenführer) gegenüber dem Fahrer während der Einsatzfahrt mit dem Feuerwehrfahrzeug?	a) Anordnung zum Gebrauch der Sondersignale b) Angabe des Anfahrtsweges c) Zum schnelleren Fahren zwingen, wenn Eile geboten ist d) Aufmerksam machen auf Verkehrslagen	a) b) d)
13	Wozu dient das Ausgangsmanometer?	a) Es zeigt den Ausgangsdruck an b) Es lässt im Zusammenhang mit der Gasregulierung erkennen, ob noch mehr Rohre angeschlossen werden können c) An ihm kann gleichzeitig die Drehzahl abgelesen werden d) Es dient als Messinstrument bei der Druckprüfung	a) b) d)
14	Die geodätische Saughöhe beträgt 1 m. Das Eingangsmanometer zeigt - 0,9 bar an. Trotz Vollgas bleibt die Anzeige am Ausgangsmanometer auf „Null“. Welche Ursachen können vorliegen?	a) Die Schutzvorrichtung (Sieb) ist mit Fremdkörpern verstopft b) Rückschlagorgan des Saugkorbs defekt c) Es wird ein Gasstrahler als Entlüftungseinrichtung benutzt und der Antrieb der Feuerlöschkreiselpumpe ist nicht eingekuppelt d) Die Innengummierung eines Saugschlauches hat sich gelöst und bildet einen Verschluss e) Der Saugschutzkorb fehlt	a) b) c) d)
15	Welche der aufgeführten Armaturen legt der Maschinist bereit, beziehungsweise schließt er an?	a) Sammelstück b) Saugkorb c) Standrohr d) Verteiler	a) b)
16	Bei welchen Wasserentnahmestellen muss angesaugt werden?	a) Löschteich b) Überflurhydranten c) Unterirdischer Löschwasserbehälter d) Bach e) Unterflurhydrant	a) c) d)
17	Welche Entfernungen sind beim Einsatz von tragbaren Stromerzeugern, genormten Feuerwehrleitungsroller und Verbraucher (z. B. Flutlichtscheinwerfer) zulässig?	a) Zwischen Stromerzeuger und Verbrauchern liegen 100 m Leitungslänge (Anschlussleitung - max. 10 m - bleibt unberücksichtigt) b) Zwischen zwei Verbrauchern liegen nicht mehr als 100 m Leitungslänge c) Zwischen zwei Verbrauchern liegen bis zu 200 m Leitungslänge	a) b)
18	Welche Angaben befinden sich auf dem Kennzeichnungsschild vom Hydrant?	a) Nennweite der Wasserrohrleitung b) Standort des Hydranten c) Hinweis ob Unter- oder Überflurhydrant	a) b)
19	Warum ist beim Schaumeinsatz ein höherer Ausgangsdruck an der Feuerlöschkreiselpumpe erforderlich?	a) Um die vorgesehene Wurfweite für das Schwertschaumrohr zu erreichen b) Wegen dem Druckverlust im Zumischer c) Eine Druckerhöhung ist nicht zulässig	a) b)
20	Welche Pumpenwellenabdichtung ist nicht achstellbar?	a) Radialdichtringe b) Gleitringdichtung c) Stopfbuchsenpackung	a) b)
21	Wie kann ein Maschinist eine Flüssigkeitsring-Entlüftungseinrichtung im Winter schützen?	a) Feuerlöschkreiselpumpe nur in beheizten Feuerwehrhäusern abstellen b) Feuerlöschkreiselpumpe einschließlich Entlüftungseinrichtung nach jedem Einsatz entwässern c) Entlüftungseinrichtung mit Frostschutzmittel auffüllen	a) b) c)
22	Welche Einschaltmöglichkeiten für die Feuerlöschkreiselpumpen kann es an Löschfahrzeugen geben?	a) Mechanisch b) Pneumatisch c) Elektropneumatisch d) Keine, da sie ständig vom Motor angetrieben wird	a) b) c)

23	Der kalte Motor einer Tragkraftspritze läuft nicht an. Welcher Fehler kann vorliegen?	a) b) c)	Starterklappe geschlossen Starterklappe geöffnet Kraftstoffhahn zu	b) c)
24	Bei einem Brandeinsatz entnehmen Sie aus einem Löschteich Wasser. Der Brand ist noch nicht unter Kontrolle. Plötzlich hören Sie in der Kreiselpumpe bisher unbekannte Geräusche, und der Eingangsdruck geht auf -1 bar. Wie verhalten Sie sich?	a) b) c) d)	Sie gehen mit dem Ausgangsdruck etwas zurück Sie informieren sofort den Gruppenführer und betreiben die Pumpe zunächst weiter Sie nehmen die Pumpe sofort außer Betrieb Sie unternehmen gar nichts, da Sie den Vorwurf fürchten, Sie hätten den Schaden verursacht	a) b)
25	Welchen Ausgangsdruck fährt der Maschinist ohne besondere Anweisung?	a) b) c) d) e)	Beim Einsatz von Mehrzweckstrahlrohren: 5 bar Beim Einsatz von Mehrzweckstrahlrohren: 8 bar Bei Schaumbetrieb: 10 bar Bei Wasserförderung über lange Förderstrecken: 8 bar Bei Wasserförderung über lange Förderstrecken: 10 bar	a) c) d)
26	Welche Feuerweerpumpen dürfen zum Fördern von Heizöl verwendet werden?	a) b) c) d) e) f)	Gefahrumfüllpumpe GUP 3-1,5 Feuerlöschkreiselpumpe 8/8 Membranpumpe Umfüllpumpe TUP 3-1,5 Lenz-Kreiselpumpe 24/3 Tragbare Tauchpumpe mit Elektromotor TP 4/1	a) c) d)
27	Durch welche Verhaltensweise des Maschinisten kann das Fahrverhalten von Feuerwehrfahrzeugen beeinflusst werden?	a) b) c)	Situationsangepasste Geschwindigkeit Vorausschauendes Fahren Dosiertes Bremsen	a) b) c)
28	Welche Entlüftungseinrichtungen werden mit den Verbrennungsgasen des Antriebsmotors betrieben?	a) b) c) d)	Membranentlüftungspumpe Zweistufiger Gasstrahler Einstufiger Gasstrahler Trockenringentlüftungspumpe	b) c)
29	Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass der Maschinist als Fahrer eines Löschfahrzeuges jede Situation beherrscht?	a) b) c) d)	Führerschein entsprechend der Fahrzeugklasse Guter Gesundheitszustand und körperliche Leistungsfähigkeit Regelmäßige Übungsfahrten Führerscheinklasse spielt bei Einsatzfahrt keine Rolle	a) b) c)
30	Welche Eintragungen sollen unbedingt in das Fahrtenbuch?	a) b) c)	Datum Zeit (Beginn und Ende der Fahrt) und Kilometerstand Name des Fahrers	a) b) c)
31	Was sagt dem Maschinisten eine ordnungsgemäß durchgeführte Trockensaugprobe?	a) b) c)	Entlüftungseinrichtung funktioniert Feuerlöschkreiselpumpe ist dicht Die Entlüftungszeit wird erreicht	a) b)
32	Welche Bedeutung hat das Eingangsmanometer für den Maschinisten?	a) b) c) d)	Es zeigt den Druck an der Feuerlöschkreiselpumpe während des Saugbetriebs an Es zeigt bei der Wasserentnahme von einem Hydranten den Eingangsdruck an Es zeigt während der Wasserförderung die geodätische Saughöhe an Es ist zur Trockensaugprobe erforderlich	a) b) d)
33	Was ist zu beachten, damit beim Umgang mit der Motorkettensäge keine Unfälle eintreten?	a) b) c) d)	Kettenspannung muss überprüft und gegebenenfalls nachgestellt werden Funktionsfähige Kettenbremse Krallenanschlag vorhanden Beim Anwerfen (Anziehen) Motorkettensäge mit zweitem Mann sichern	a) b) c)
34	Der warme Motor einer Tragkraftspritze läuft nicht an. Welcher Fehler kann vorliegen?	a) b) c)	Luftklappe geschlossen Zündanlage defekt Kraftstoffhahn zu	a) b) c)
35	In welchem Löschfahrzeug befindet sich eine Schnellangriffseinrichtung (Wasser)?	a) b) c)	Tragkraftspritzenfahrzeug Löschgruppenfahrzeug 10/6 Löschgruppenfahrzeug 16/12	b) c)

36	Was sollten Sie als Maschinist <u>nicht</u> tun?	a) Sich ohne Anweisung des Gruppenführers vom Fahrzeug entfernen b) Die Aufstellung des Feuerwehrfahrzeuges nach eigenem Gutdünken durchführen c) Die Anweisungen des Gruppenführers beachten d) Wasserversorgung von der Wasserentnahmestelle zum Fahrzeug ohne Anweisung des Gruppenführers aufbauen	a) b)
37	Was ist beim Einsatz der elektrischen Tauchpumpe zu beachten?	a) Beim Betrieb über einen Hausanschluss ist ein Personenschutzschalter zu verwenden b) Die Pumpe ist mit einer Mehrzweckleine zu sichern c) Es darf sich nicht die gesamte Pumpe unter Wasser befinden d) Das äußere Schutzsieb darf auf keinen Fall abgeschraubt werden	a) b)
38	Was haben Sie als Maschinist zu beachten, wenn Sie das Fahrzeug im Feuerwehrhaus abstellen?	a) Fahrzeug an Versorgungsleitungen anschließen b) Fahrtenbuch ausfüllen c) Alle Rollläden öffnen d) Zündschlüssel in Schlüsselkasten deponieren	a) b)
39	Welche Messinstrumente können vom Maschinisten an einer Tragkraftspritze TS 8/8 abgelesen werden?	a) Betriebsstundenzähler b) Drehzahlmesser c) Ausgangsdruckmanometer d) Eingangsdruckmanometer e) Durchflussmesser	a) c) d)
40	In § 35 wird u.a. die Feuerwehr von den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) befreit. Unter welchen Bedingungen trifft dies zu?	a) Rettung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen b) Bei Erfüllung hoheitlicher Aufgaben c) Bei öffentlichen Notständen durch Naturereignisse, Einstürzen, Unglücksfällen u. dgl. d) Eile ist dringend geboten e) Bei Maßnahmen zur Brandverhütung (z. B. Feuersicherheitswachdienst)	a) b) c) d)
41	Warum kann die theoretische Saughöhe von 10,33 m nicht erreicht werden?	a) Weil die im Fahrzeug mitgeführte Saugleitung nicht so lang ist b) Innere Einflüsse in der Saugleitung (Reibung, Undichtigkeiten) c) Äußere Einflüsse (z.B. Luftdruck)	b) c)
42	Welche Löschwasserentnahmestellen zählen zur abhängigen Löschwasserversorgung?	a) Unterflurhydrant b) Löschwasserteich c) Schachthydrant d) Überflurhydrant e) Löschwasserbehälter f) Löschwasserbrunnen	a) c) d)
43	Welche Knoten, Schläge oder Stiche sind erforderlich beim Verlegen einer Saugleitung mit Ventil- und Halteleine?	a) Mastwurf b) Kreuzknoten c) Zimmermannschlag d) Halbschlag e) Doppelschlinge f) Ankerstich	a) c) d)
44	Welche Einflüsse führen dazu, dass die theoretische Saughöhe von 10,33 m nicht erreicht werden kann?	a) Luftdruck 900 mbar b) Strömungsverluste c) Reibungsverluste d) Entlüftungseinrichtungen erzeugen kein 100%-iges Vakuum e) Wasser ist schwerer als Luft	a) b) c) d)
45	Welche Aussage ist richtig?	a) Eine Erwärmung des Wassers in der Pumpe ist zu vermeiden b) Bei Temperaturen unter Null ist immer für einen kleinen Wasserdurchfluss zu sorgen c) Die Ventilleine (und gegebenenfalls die Halteleine) wird mit einem Mastwurf befestigt d) Im Lenzbetrieb muss das ständige Mitlaufen der Entlüftungseinrichtung vermieden werden e) Die Ventilleine wird erst gezogen, wenn die Pumpe stillsteht	a) b) c) d)
46	Welche Möglichkeiten gibt es, der Einfriergefahr entgegenzuwirken, wenn eine Feuerlöschkreiselpumpe im Winter in einem nicht beheizten Gerätehaus abgestellt wird?	a) Pumpengehäuse mit Frostschutzmittel durchspülen b) Pumpengehäuse restlos entwässern c) Blindkupplung am Saugengang schließen und Pumpe ganz voll mit Wasser füllen d) Dichtlippen der Blindkupplungen mit Graphit oder Talkum einreiben	a) b) d)

Hinweis: Aus den oben gestellten Fragen werden die sechs Prüfungsbögen der schriftlichen Prüfung bei der Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten (Einsatzfahrer) der Feuerwehr in Baden-Württemberg erstellt.